

Stadt Altentreptow

Vorlage federführend: Zentrale Verwaltung und Finanzen	Vorlage-Nr: 01/BV/528/2016 Datum: 18.03.2016 Verfasser: Steltner, Heike Fachbereichsleiter/-in: Gutglück, Elvira	
Antrag der CDU-Fraktion zur Gestaltung und Durchführung des "Tag des offenen Denkmals"		
Beratungsfolge:		
Status	Datum	Gremium
Ö	05.04.2016	01 Stadtvertretung Altentreptow

1. Sach- und Rechtslage:

Durch den Fraktionsvorsitzenden der CDU, Herrn Kraft, wurde am 17.03.2016 in der Finanzausschusssitzung der Antrag zur Gestaltung und Durchführung des „Tag des offenen Denkmals“ an die Stadtvertretung eingereicht.

Der Antrag wurde am 18.03.2016 an den Stadtvertretervorsteher, Herrn Bengelsdorf, weitergeleitet.

2. Beschlussvorschlag:

Dem Antrag wird zugestimmt.

Dem Antrag wird nicht zugestimmt.

Der Antrag wird in die zuständigen Fachausschüsse verwiesen.

Anlage/n:

Antrag der CDU-Fraktion vom 15.03.2016

Eingang 17.03.2016

CDU-Fraktion der Stadt Altentreptow

15. März 2016

Antrag zur Gestaltung und Durchführung des „Tag des offenen Denkmals“

Seit vielen Jahren richtet die Deutsche Stiftung Denkmalschutz im Monat September den Tag des offenen Denkmals aus.

Im Jahre 2016 wird dieser Tag am 11. September sein, er steht unter dem Thema

„Gemeinsam Denkmale erhalten“.

Schon mit der Stadtgründung im Jahre 1245 erhielt Treptow Lübisches Recht. Die St. Petri Kirche, die nur noch zu wenigen Teilen erhaltene Stadtmauer sowie die zwei noch vorhandenen Stadttore stammen aus dieser Zeit. Trotz vieler entsetzlicher Stadtbrände in der Zeit vom 15. bis 17. Jahrhundert, die große Brandopfer forderten, finden wir in unserer 771 Jahre alten Stadtanlage noch sehr viele Denkmale. Diese gilt es zu würdigen und zu erhalten.

An diesem Tag sollte unser ganzes Augenmerk darauf gelegt werden, dass interessierten Besucherinnen und Besuchern Türen geöffnet werden, um ihnen die Jahrhunderte alte Baugeschichte zum Ansehen und zum Anfassen zugänglich zu machen.

Seit 1991 wird die Altstadt saniert. Bis zum Jahre 2015 wurden mehr als 90 Wohngebäude sowohl durch den Einsatz von Städtebaufördermitteln als auch über Privatfinanzierung im Sanierungsgebiet erhalten bzw. durch Ersatzbauten erneuert.

Die Renaturierung der kleinen Tollense sowie der Erhalt der Strukturen unserer Mauerstraße, die zu den ältesten Treptower Baudenkmalen gehören, machen deutlich, wie wichtig die Anstrengungen zur Pflege und zum Erhalt des Denkmalbestandes sind. Abreißen kann man nur einmal. Selbst dann ist es wichtig, dass wir auf die Zeugnisse der Vergangenheit unser besonderes Augenmerk legen. Dabei denken wir an die Spruchbalken aus dem ehemaligen Eckhaus Demminer- Unterbaustraße. Mit diesen Rähmbalken besitzen wir ein bedeutendes Zeugnis der Baugeschichte unsere Stadt.

Für uns als CDU-Fraktion ist es ein außerordentliches Anliegen, dass wir uns diesem Vermächtnis unserer Vorfahren widmen.

Darum schlagen wir vor, dass die Stadt Altentreptow am 11. September 2016 dem Aufruf der Deutschen Stiftung für Denkmalschutz folgt.

Viele ältere Besucher haben großes Interesse an solchen Schautagen und viele jüngere Menschen sind gespannt darauf, weitere Informationen über unsere Baudenkmale zu erfahren.

Auch aus den benachbarten Städten und Gemeinden kamen immer BesucherInnen aus diesem Anlass nach Altentreptow. Auch halten wir es für geboten, dass nach einer mehrjährigen Pause diese verpflichtende Tradition wieder aufgegriffen wird.